

Transhumanismus Utopie oder Dystopie ?

Der Transhumanismus ist eine ‚säkulare‘ Denkrichtung, die mithilfe der Wissenschaft den Zustand des Menschen verbessern und die Entwicklung von intelligentem Leben beschleunigen will.

(Quelle: https://www.futura-sciences.com/de/transhumanismus-was-ist-das-definition_10409/)

Wer den Vortrag beim Klub logischer Denker am 21. Juni 2023 von der Wirtschaftsinformatikerin Frau Univ.Prof. Dr. Sarah Spiekermann: „Wider den Transhumanismus“ beiwohnen durfte kann sich durchaus als privilegiert betrachten:



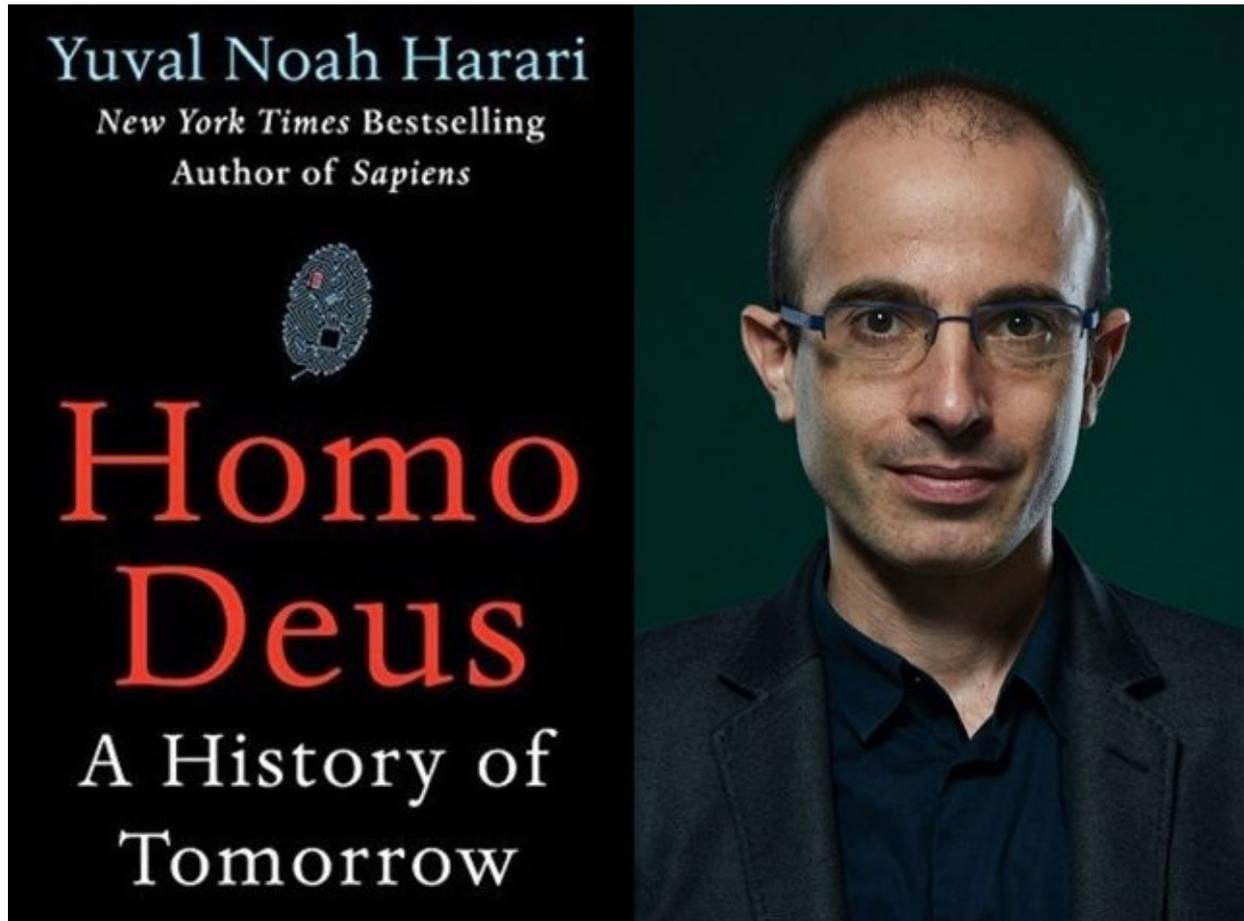
*Denn ein Gespenst geht um, nicht nur in Europa – das Gespenst des **Transhumanismus**. Seine Priester und Auguren haben bereits prominente Forschungslaboratorien, Universitäten, globale Unternehmen und politische Institutionen besetzt. Sarah Spiekermann leitet seit 2009 das Institut für Informationssysteme & Gesellschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, beleuchtet die aktuelle Lage und steht für klärende Fragen und Beiträge zur Verfügung. (Quelle: Wikipedia)*

Georg Franck, Sarah Spiekermann, Peter Hampson, Charles M. Ess, Johannes Hoff und Mark Coeckelbergh
<https://www.nzz.ch/meinung/kommentare/die-gefaehrliche-utopie-der-selbstoptimierung-wider-den-transhumanismus-ld.1301315?reduced=true>

Transhumanismus: Das Streben, Menschen zu Göttern zu machen hat schon in den Erzählungen der Bibel schon beim „[Turmbau zu Babel](#)“ nicht geklappt. Aber zumindest in keine Katastrophe geführt, sondern nur zu einer lästigen aber harmlosen weltweiten Sprachverwirrung unter der die Menschheit heute noch leidet.

Die heutigen KI und daraus entwickelten Übersetzungsprogramme können aber nun diese Sprachverwirrung mildern helfen.

Natürlich wäre es auch hilfreich vorher das Buch des Hystorikers und Bestseller-Autors [Yuval Noah Harari](#) mit dem Titel [„Homo Deus – Eine Geschichte von Morgen“](#) (ein Sachbuch !?) gelesen zu haben:



*Das Werk befasst sich mit den Fähigkeiten, die der Mensch im Laufe seiner Evolution erworben hat, und mit seiner Entwicklung zur dominierenden Spezies auf der Erde. Harari versucht anhand der aktuellen Fähigkeiten und Errungenschaften der Menschheit ein dystopisches Bild der Zukunft zu zeichnen und erörtert philosophische Fragen bezüglich **Humanismus, Individualismus, Transhumanismus** und **Sterblichkeit**. Er hält die Entstehung eines uns überlegenen Menschentypus für möglich, den er „Homo [Deus](#)“ nennt. **Deus**: indogermanisch ‚deiuos‘: der ‚Strahlende‘, der ‚Leuchtende‘, ‚Gott‘ ... (Quelle: Wikipedia)*

Die Unterteilung und Diskriminierung durch Statistiken, dass angeblich vorwiegend junge Männer dem Transhumanismus Positives abgewinnen und ganz egal ob die ‚feminine‘ **Emotio** oder ‚maskuline‘ **Ratio** eine Zweiteilung und Spaltung der Gesellschaft versucht wird, so sollte egal sein welches Geschlecht man selber hat, zum Transhumanismus darf man nicht neutral sein.

Denn es birgt die gewaltige Gefahr, dass sich (wie auch ein der Vergangenheit auch) ein wirtschafts- / militärischer Komplex immer Technologien für deren Zwecke und Motive missbraucht bzw. vergewaltigt. Oft tauchen in dieser Philosophie Nationalsozialistische Rassenhygiene (Kategorie [Eugenik](#)) auf.

Das Problem heute ist aber auch ein noch viel gefährlicheres: Begonnen hat es mit der Nukleartechnik, doch heute haben wir nicht nur eine, sondern **multiple Technologien** welche uns einerseits zu einer interplanetaren und damit überlebensfähigen [redundanten](#) Spezies weiterbringen könnte, aber auch die gesamte Biosphäre (Jenes das ‚Juwel‘ des blauen Planeten Erde) [komplett auslöschen](#) könnten.

Das größte Problem, welches ich aus der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit sehe ist, dass die Menschheit bisher immer nur **reaktiv** auf technologische Entwicklungen gehandelt hat: Man hat sich über jeder technische Erfindung gefreut, dann in Massenproduktion vervielfältigt und falls irgendwann Nachteile auftauchten, hat man diese dann versucht zu reparieren bzw. zu sanieren.

Zum Beispiel das Waldsterben. Zuviele kalorische Kraftwerke in den 60er und 70er Jahren haben durch **SO₂** Schwefeldioxyd Immissionen den schwefeliger- (H₂SO₃) bis Schwefelsäure (H₂SO₄) den sogenannten ‚sauren Regen‘ und damit ein Waldsterben verursacht. Dann wurden Europaweit gesetzliche Vorschriften erlassen, welche vor allem Kohlekraftwerke vorschrieben Schwefeldioxyd Filter einzubauen. Damit hat sich nicht nur die Luft für die Menschen, sondern auch der Wald bald wieder erholt. (check)

Zum Beispiel Ozonloch: Millionen Kühlschränke weltweit hatten durch Leckagen oder illegalen Entsorgung **FCKW** Immissionen. Diese vergrößerten das Ozonloch, wodurch weltweit tausende Menschen an Haut-krebs erkrankten. Ein weltweites Verbot dieser Substanz hat das Ozonloch wieder langsam restauriert.(check)

Das Pestizid [DDT](#) welches nun ebenfalls seit Jahrzehnten weltweit verboten wurde ist noch heute sogar in Pinguinen der Antarktis nachweisbar, Und so ging es weiter mit **Contergan, Asbest, giftige Weichmachern** Bisphenol in allen Kunststoffen und wie das mit **Glyphosat** oder **Mikroplastik** in den Ozeanen aussieht wird man wohl auch erst in den Zukunft urteilen können, was für ein Schwachsinn die Menschheit mit seiner Biosphäre seit Jahrzehnten aufführt. (Und da will jemand behaupten, dass der Mensch nicht optimiert werden sollte ?) Da stellt sich wirklich die Frage: „*Was ist schlimmer - künstliche Intelligenz oder natürliche Dummheit ?*“

Man kann wohl vermuten, dass sich weder der Erfinder der **Dampfmaschine**, des **Otto-** oder **Dieselmotors** Gedanken über einen möglichen Klimawandel machten. Denn wer konnte sich vor hundert Jahren vorstellen, dass einmal Milliarden dieser Maschinen auf der Welt existieren würden ?

Hätte man solche Erfindungen gar nicht machen dürfen ? Das ist natürlich Unsinn, Denn nicht die Maschinen sind es, welche den Klimawandel herbeiführen, sondern deren bisher eingesetzten Treibstoffe. Und die sind noch und waren bisher fossil. Wie die Natur diesen überflüssigen und schädliche Kohlenstoff aus guten Grund Millionen Jahre weggesperrt hatte, und wir Menschen die „Büchse der Pandora“ geöffnet hatten, mit der Freisetzung dieses weggesperrten Kohlenstoffes.

Die Krone der Absurdität einiger Technokraten ist ja ernsthaft die Überlegung durch **CCS-Technologie** (Carbon Dioxide Capture and Storage,) also das Wegspeichern des CO₂ ins Erdreich bzw. Meeresboden nicht nur der Kohlenstoff sondern auch der Sauerstoff damit langsam weggesperrt wird.

Der anthropogene Klimawandel ist aber nicht so leicht und eindimensional wie das Waldsterben oder Ozonloch. Klima ist ein komplexes chaotisches System mit metastabilen Zuständen und Rückkopplungseffekten / Kippunkten (tipping points), das eigentlich [kein Mensch komplett erfassen kann](#) (vielleicht eher die KI ?)

Erkenntnis:

Bei den heutigen Technologien und dem Klima ist [proaktives Handeln](#) notwendig. Mit reaktivem Handeln - wie wir es bisher praktizierten - ist es zu spät !!

Deswegen sollte Technologierisikoabschätzung heute den höchsten Wert besitzen!

Der Transhumanismus muss auf alle Fälle kritisiert werden. Zumindest jenen welche vom wirtschaftlich / militärische Komplex herrührt. Es ist aber ähnlich wie mit der Kernkraft. In den 50er Jahren hatten Wissenschaftler absolut sichere Kernreaktoren und Kernkraftwerke entwickelt.

Doch der wirtschaftlich / militärische Komplex hatten die Forschungsgelder eingestellt und so die Wissenschaft monetär gezwungen Kernreaktoren und Kernkraftwerke zu entwickeln, welche spaltbares Material erbrüten können. Doch diese Art der Reaktoren sind wie wir nun real erfahren haben extrem riskant.

Heute könnte man diese sicheren Kernreaktoren und Kernkraftwerke wieder weiterentwickeln. Doch durch die vielen Unfälle und SuperGAUs in der Geschichte wie **Three Mile Island, Tschernobyl, Fukushima** ist der Ruf der Kerntechnik damit endgültig ruiniert und man braucht mit keinen Grünpolitiker mehr über Kerntechnik sprechen. Da sehen die Grünen ‚rot‘. Über diese Thema lässt sich mit dieser politischen Partei nicht mehr diskutieren. Das ist ideologisch für immer festgefahren.

Der Transhumanismus mag eine ‚säkulare‘ Denkrichtung sein, die Verklärung der Natur ist aber eine nicht mindere ‚säkulare‘ Denkrichtung. Die Natur, welche Milliarden Jahre Zeit hatte mit der Evolution zu experimentieren und im Spannungsfeld von der Naturgewalt Entropie und dem Synergiestrom der Sonne Emergenz zu entwickeln, die aber bis dahin ein Massengrab an Kollateralschäden hinterließ, ist eigentlich auch ein (natürliches faschistoides System) nämlich der natürlichen Eugenik der unerbittlichen Auslese „*only the strongest survive*“. Man stelle sich vor so eine Methode würde man Technikern erlauben. Die Natur wird von Vielen aber beinahe religiös romantisiert und immer mehr Skepsis oder sogar Ablehnung von Technik ist zu beobachten.

Man sollte aber nachsichtig sein: Die Techniker und Wissenschaftler haben aber keine Milliarden Jahre Zeit um Syntropie und Emergenz zu entwickeln. Man erwartet sofortige fehlerfreie Funktion. Das Prinzip „lernen durch Fehler“ wird von der Gesellschaft wohl kaum toleriert. Trotzdem passieren auch bei noch so guter Planung der Technik immer wieder Fehler, welche ausgebessert werden, aber manchmal auch Menschenleben kosten. Man braucht nur eingestürzte Brücken oder Flugzeugunfälle analysieren.

Alarmismus ist mir zuwider, trotzdem sollte man sich zukünftigen Gefahren bewusst sein.

Das nächste ‚Ende?‘ der Menschheit *In der Verschwörungsszene erfährt der Begriff des Transhumanismus momentan Aufschwung - nicht zuletzt deshalb, weil er bestehende Narrative in einer Art Dachmarke integriert. Experten halten die Zugkraft jedoch für begrenzt.* Quelle: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/transhumanismus-101.html>

Nur haben wir heute viele Technologien, wo wir uns keine Fehler mehr erlauben können. Vermutlich kann uns nur mehr eine hochentwickelte K.I. davor bewahren.

Die Natur wird verklärt, aber auch der Mensch als angebliche Krone der Schöpfung (Abbild Gottes ?) wird von Vielen verklärt. Vor allem sind sämtliche Weltreligionen extrem anthropozentrisch ausgerichtet, eigentlich die ersten Populisten. Das mag den vielen selbstverliebten und narzisstisch veranlagten Individuen gefallen, ist aber total weltfremd. Die Fakten sprechen eine ganz andere Sprache. Viele Tiere sind gar nicht so viel dümmer wie manche Menschen. Die Menschen haben 97% der Gene mit dem Schwein gemeinsam. Wer sind wir, dass wir uns so über die Tiere überheben ? Der Mensch fühlt sich ‚erhaben‘. Doch die biologische Herkunft ist ein Fakt. Dieter Nuhr: [der Mensch ein Ebenbild Gottes ?](#):

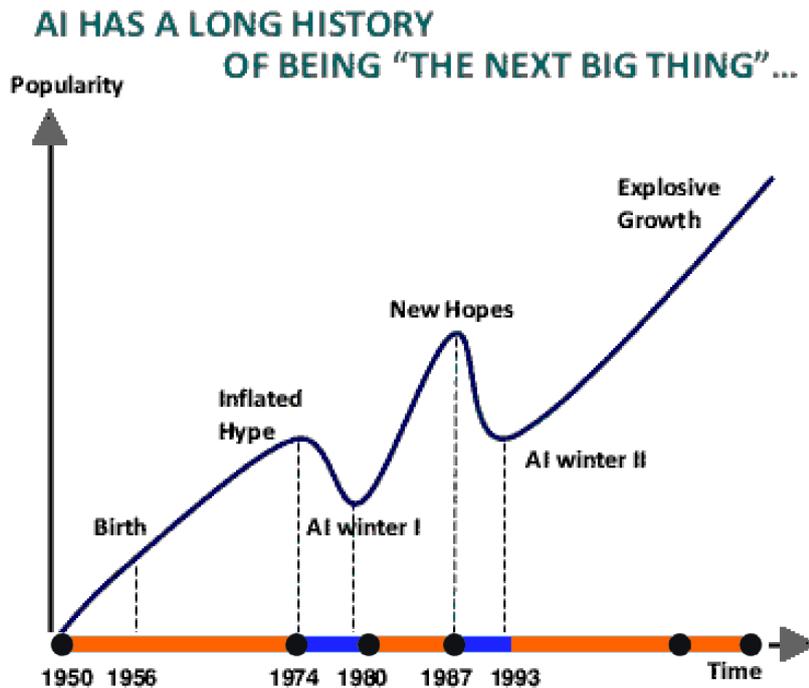
Im Gegenteil, der Mensch ist ein fragiles kurzlebige Wesen mit genau so beschränkter Intelligenz wie von Tieren nur vielleicht auf ein wenig höheres Niveau.

Dieses fragile kurzlebige Wesen mit beschränkter Intelligenz soll seine Zukunft bewältigen und seine Spezies und Zivilisation auf Tausende oder sogar Millionen Jahre Lebensdauer planen können ?

Bei allen Anstrengung der Phantasie, wer kann sich das vorstellen ?

Die letzte Erfindung der Menschheit?

Wenn man die Geschichte der K.I. / A.I. sich ansieht, so erkennt man, dass sich die Entwicklung ‚wellenförmig‘ steigert. Es gibt den „KI-Sommer“ einen Hype, der dann durch zu hohen Erwartungen und Ernüchterung der Gesellschaft wieder zum Desinteresse und zum „KI-Winter“ wird usw. Begonnen hat es mit dem (Alan) Turing-Test, in den 80ern mit Eliza einer Chat-Software in den 90ern mit Expertensystemen, welche aber noch auf Datenbanken und Algorithmen aufgebaut war und dann den ‚Deep-Learning / maschinelles Lernen“ aufgebaut aber diesmal aus virtuellen Neutronenmatrizen.



Timeline of AI Development	
▪	1950s-1960s: First AI boom - the age of reasoning, prototype AI developed
▪	1970s: AI winter I
▪	1980s-1990s: Second AI boom: the age of Knowledge representation (appearance of expert systems capable of reproducing human decision-making)
▪	1990s: AI winter II
▪	1997: Deep Blue beats Gary Kasparov
▪	2006: University of Toronto develops Deep Learning
▪	2011: IBM's Watson won Jeopardy
▪	2016: Go software based on Deep Learning beats world's champions

Derzeit im Jahre 2023 befinden wir uns noch im KI-Sommer. Doch es ist anzunehmen dass dieser Hype wieder durch zu hohen Erwartungen und anschließender Ernüchterung zum „KI-Winter“ wird. Ob und wann dieser KI-Winter III“ eintritt, weiß man noch nicht genau.

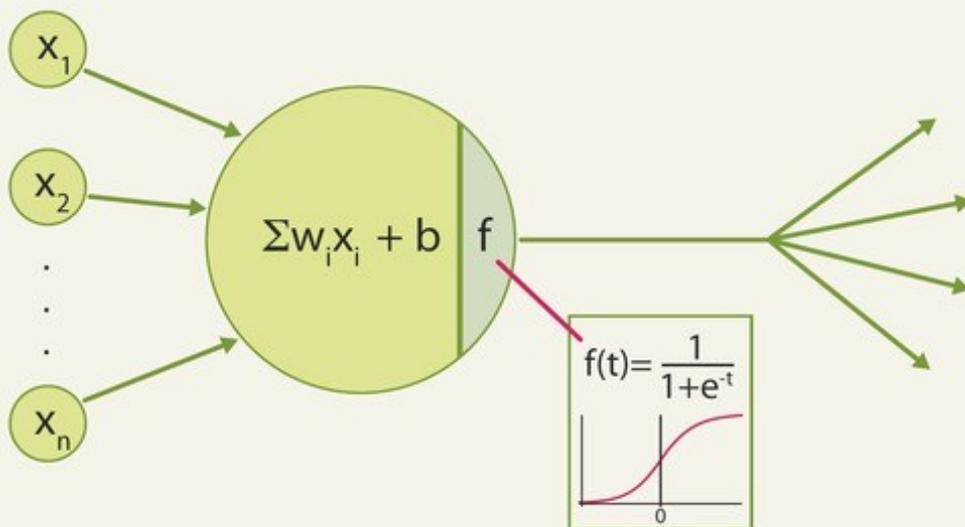
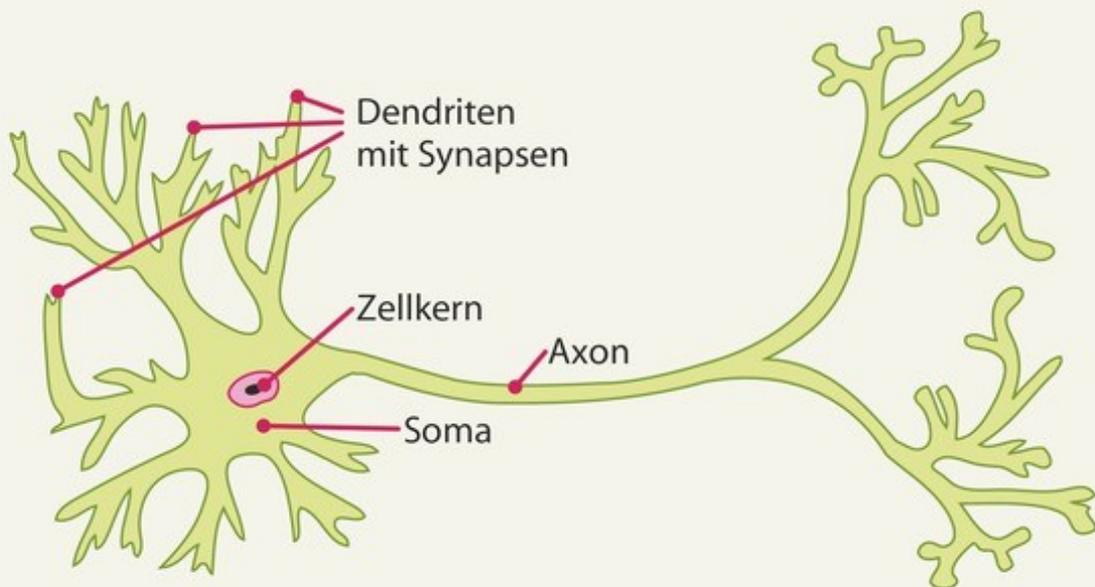
Fakt ist aber: Die KI wird laufend immer besser. Das liegt an dem [Moore'sches Gesetz](#) welches besagt, dass sich die Komplexität integrierter Schaltkreise mit minimalen Komponentenkosten regelmäßig verdoppelt; je nach Quelle werden 12, 18 oder 24 Monate als Zeitraum genannt. Doch selbst mit zigtausend facher Steigerung der Rechenleistung und Speicherkapazität seit den 50er Jahren ist die KI auch heute noch lange nicht perfekt. Stellen wir uns heute einen Computer mit den derzeit größten Arbeitsspeicher und Festplatten vor. Da könnte man damit vielleicht 1 Milliarde Neuronen virtualisieren.

Dazu muss man sich die Dimensionen (sogar tierischer) Gehirne mit den derzeitigen Neuronalen Netzen vergleichen: Das menschliche Gehirn hat schätzungsweise 100 Milliarden Nervenzellen. Damit sind wir allerdings nicht Spitzenreiter im Tierreich. Größere Tiere wie Wale oder Elefanten haben zwei- bis dreimal so viele Neuronen! Dazu kommen noch rund 100 Billionen (10^{14}) Synapsen – bezogen auf ein einzelnes Neuron schwankt sie zwischen 1 und 200.000 ...

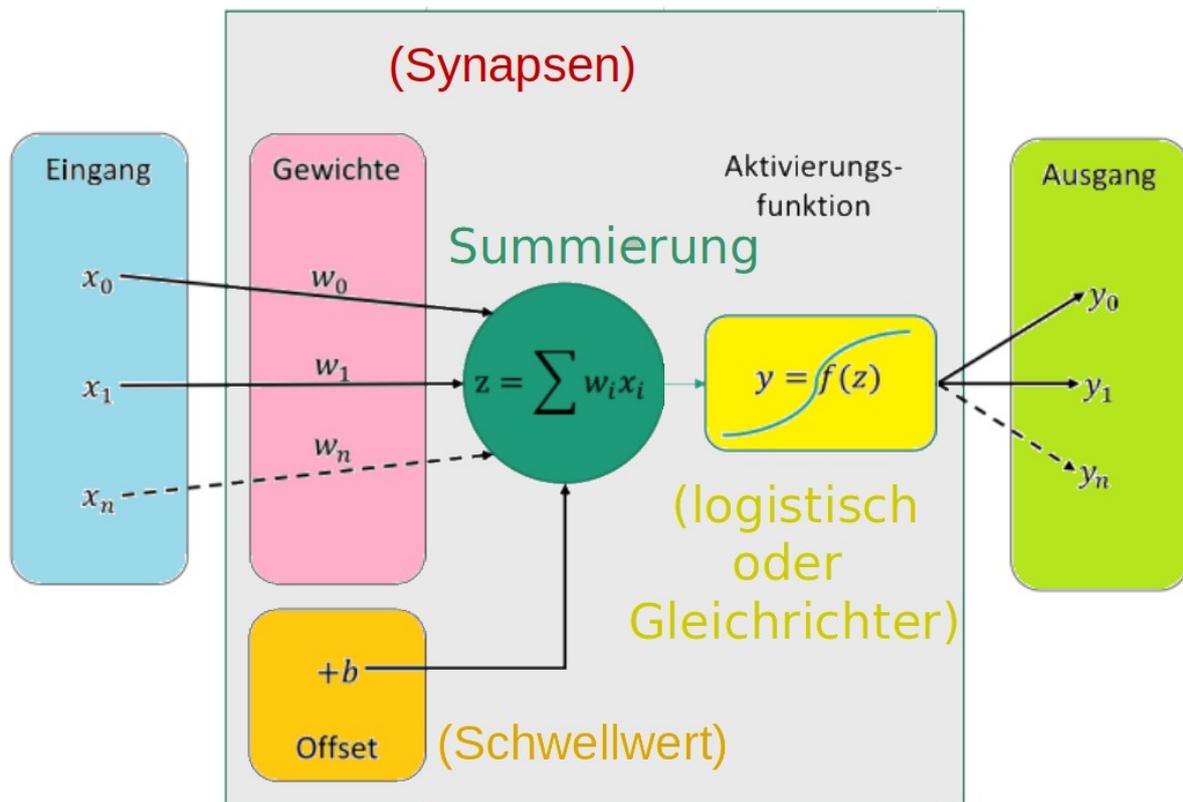
Damit sind wir von den rund 100 Billionen (10^{14}) Synapsen mit der heutigen Computerhardware noch sehr weit entfernt. Doch wenn das [Moore'sches Gesetz](#) noch ca. weitere 20Jahre so gültig wäre, kann man sich eine KI - welche sich der menschlichen Intelligenz - im Jahre 2050 annähert schon vorstellen.

Neuronen und Synapsen

Neuronale Netze sind ein Versuch, die in der Gehirnforschung gewonnenen Erkenntnisse über das Zusammenspiel aus Nervenzellen (Neuronen) und deren Verbindungen (Synapsen) zu modellieren.



Die Modellierung von Neuronen und Synapsen:



Wenn es also einer begrenzten Intelligenz gelingt eine bessere Intelligenz als sie selber zu bauen, dann spricht auch nichts dagegen, dass diese bessere Intelligenz dann eine noch bessere Intelligenz baut usw. Dieser Punkt erfährt dann eine positive Rückkopplung also ein „tipping-point“.

Damit wäre diese Erfindung tatsächlich die letzte Erfindung welche die Menschheit machen müsste. Denn alle folgenden sonstigen Erfindungen egal ob im technischen oder medizinischen Bereich kann diese Superintelligenz dann ‚erfinden‘ und entwickeln.

„Fortschritt braucht Weisheit und Mut – Maschinen fehlt beides.“ (Sarah Spiekermann)

Erstaunlich ist, dass nicht USA oder China, sondern wir in **Europa** führend in diesem Gebiet (derzeit) sind.

Da sind z.B. Kapazitäten wie 1997 die **LSTM**-Netze von **Jürgen Schmidhuber** und sein Student **Sepp Hochreiter** in einer Veröffentlichung vorgestellt sowie 1999 von **Felix Gers, Schmidhuber, und Fred Cummins** verbessert. [Jürgen Schmidhuber und Sarah Spiekerman-Hoff](#)

Jürgen Schmidhuber macht deutlich, dass die Wahrscheinlichkeiten von Risiken durch KI verringert werden kann. Fakt ist ja, dass Jährlich rund 1,2 Millionen Verkehrstote und 20 bis 50 Millionen schwer Verletzte lautet die erschreckende Bilanz der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Verkehrsunfälle welche meistens nur Menschen verursacht haben. Wenn man daran nicht sieht wie fehlerhaft der Mensch wirklich ist ?

(Erstaunlich und irritierend war, dass die selbe Person, welche diese (eigentlich sexistische) Statistik hervorhebt, dass „vorwiegend junge Männer dem Transhumanismus positives abgewinnen“ - jene Statistik der WHO nämlich: „Dass über eine Million Menschen jedes Jahr durch menschliche Fehler und dadurch verursachte Verkehrsunfälle ums Leben kommt“ - anzweifelt, weil es die Schwäche des Menschen offenbart)

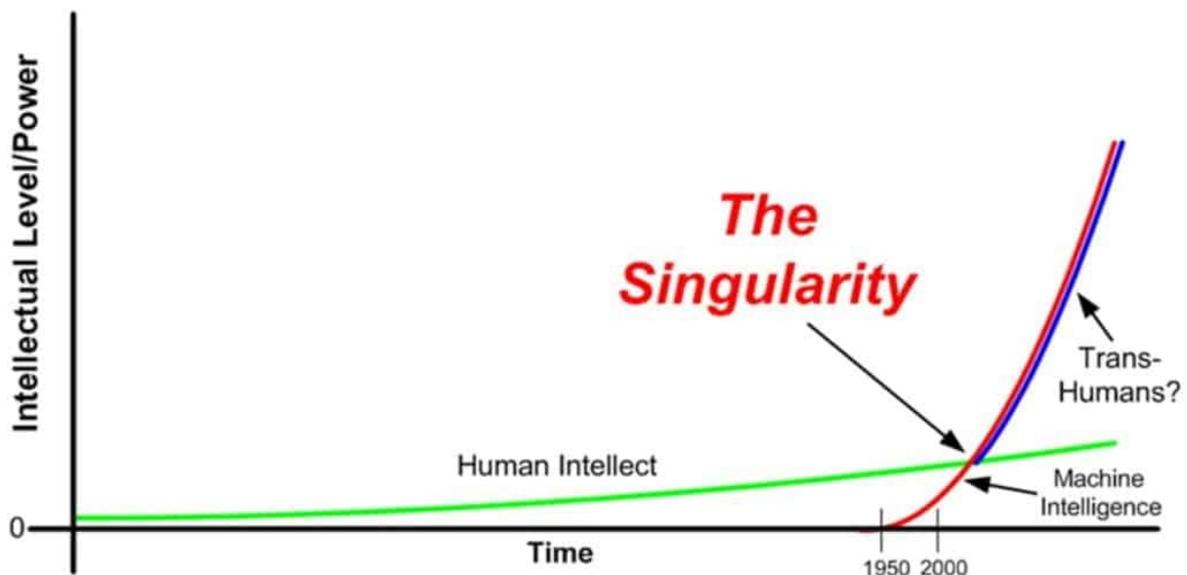
Nun ist es aber so, dass KI auch nicht fehlerhaft ist und auch nicht sein kann. Das bedeutet, bei 100% selbstfahrende Autos natürlich die Verkehrsunfälle nicht auf Null gehen. Aber wenn es gelänge die Autounfälle auf 90% zu senken bedeutet dies, dass noch immer weltweit 100.000 Menschen bei Verkehrsunfällen aber diesmal durch Maschinen sterben würden. Wenn eine Gesellschaft dieses Fakt nicht aushalten kann, stellt sich dann die Frage: Kann die Mehrheit der Gesellschaft es wirklich wollen: „Nein, wir möchten wieder dass eine Million durch menschliche Fehler getötet werden“ ?

Das große Missverständnis der KI ist, dass sie sich digital also binär zwischen **0** und **1** bewegt. Doch das ist eine ziemlich falsche Vorstellung. Denn KI ist höchst analog !! (extrem viele ‚Gewichtungen‘) und diese analoge Welt muss am Computer modelliert werden. Schließlich muss dann aber das Netzwerk irgendwann eine Entscheidung treffen. Der Output ist dann klar meist binär bzw. digital.

Die Argumentation von Fr. Spiekermann-Hoff ist, dass das Gehirn des Menschen Ratio und Nous was KI offenbar niemals kann. Die Frage stellt sich: „*ob das wirklich immer so ist oder sein wird* ?“

Die KI wird sich weiter entwickeln - das wird nicht zu verhindern sein, bzw. wäre fatal wenn es das nicht täte. Japaner haben aufgrund derer Religion, welche auch normale Materie Leben unterstellen, mit Robotern viel weniger weniger Berührungspunkte.

Doch wenn dieser Rückkopplungseffekt eintritt wäre das sozusagen der Beginn der „technologischen Singularität“ https://de.wikipedia.org/wiki/Technologische_Singularit%C3%A4t



<https://www.sein.de/transhumanismus-die-groesste-gefahr-fuer-die-menschheit/>

Jetzt stellt sich die gesellschaftliche Frage: Können wir durch KI bzw. *Transhumanismus* den „great filter“ überwinden, oder ist die KI und der *Transhumanismus* sogar Teil des „great filters“ und Ursache des Untergangs ?

https://www.youtube.com/watch?v=R9_5GY1cNjQ

"Der große Filter" Das Universum ein Massengrab von Zivilisationen ? Sind wir die Nächsten ?



<http://publik.at/bigfilter.html>

(Diese Schrift wurde **nicht** von ChatGPT erzeugt, daher menschlich und grammatikalisch vielleicht fehlerhaft)

Rückmeldungen, Ergänzungsvorschläge Anfragen über Fakten gerne an info@publik.at